

15. Dezember 2022

Haushaltsrede 2022 zum Haushaltsplan 2023

Es gilt das Gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Konzelmann,
Verehrte Herren Bürgermeister Herr Hollauer und Herr Mall,
Werte Kolleginnen und Kollegen, Meine Damen und Herren,
Liebe Albstädter Bürgerinnen und Bürger

Ja...

Was für ein Jahr für Albstadt und welche zukunftsweisenden Entscheidungen die wir 2022 im Jahr der Zeitenwende abgestimmt haben. Ob Radverkehrskonzeption, Hallenkonzeption, Masterplan Sauberkeit, Kulturkonzeption, die Liste ließe sich noch erweitern.

Dazu legt uns die neue Stadtkämmerin Frau Wild ein exzellent ausgearbeitetes Zahlenwerk den Haushalt 2023 vor. Dazu unseren herzlichen Dank. Jedoch ermahnen Sie uns auch, dass wir uns im Jahr 2023 konzentrieren sollen, zuerst die

„Pflicht statt der Kür“

Das Haushaltsvolumen für 2023 beläuft sich auf 180,5 Millionen, aufgegliedert in den Ergebnishaushalt mit 141,8 Millionen und dem Finanzhaushalt mit 38,7 Millionen.

Von dezentem Optimismus wie der Haushalt 2022 vorgestellt wurde ist dieses Jahr nichts zu spüren. Der Haushalt steht immer noch, wie in den vergangenen 2 Jahren unter der Belastung von Corona, enormen Preissteigerungen im Energiesektor ausgelöst durch den Angriffskrieg Russland am 24. Februar dieses Jahres. Entwickelt hat sich und das ist in verschiedenen Sparten feststellbar ein handfester Wirtschaftskrieg. Mit sehr großen

Belastungen für alle Bürger, besonders aber für Familien mit geringem Einkommen, Sie sind am heftigsten betroffen. Auch Albstadt spürt diese Krise extrem! Aber es ist auch deutlich zu erkennen, dass ein ehrenamtliches Engagement und die Motivation zu helfen hier ein gutes Miteinander bringen.

Danke an die Stadtverwaltung und das Team „Albstadt hilft“, die für die Menschen in der Ukraine eine große Sammelaktion mit Transporten in und an die Ukraine organisiert haben.

Ja zur Bekämpfung des Klimawandels

Das Land und Albstadt leisten durch die Auflage beim Bau städtischer Häuser eine Photovoltaik Anlage zu installieren einen nachhaltigen Beitrag zur Klima Neutralität, die 2030 hoffentlich erreicht werden kann und soll.

Die Entscheidung für den Solarpark Lautlingen Süd, kann nur ein Anfang sein und weitere sollten folgen. Albstadt stellt hier eine Vorreiterrolle im Zollernalbkreis dar.

Auf dem Weg durchs Leben kann man den Wind nicht immer im Rücken haben Aber in Albstadts Höhen bläst der Wind oft recht kräftig.

Deshalb die Anregung der SPD-Fraktion:

Die Überprüfung geeigneter Flächen für Windkraftanlagen. Das wäre auch ein weiterer Schritt in Richtung Klimaneutralität. Dann würden die Erträge der eingespeisten Energie dem kommunalen Haushalt sicher sehr guttun, um dadurch irgendwann auch eine gewisse Unabhängigkeit zu erzielen. Windkraft und Solaranlagen bleiben die kostengünstigsten Stromerzeuger.

Ja... zum ÖPNV und zur Talgangbahn

Eine sehr lange und seit Jahren immer wieder kontrovers geführte Diskussion über die Aktivierung der Talgangbahn fand am 21. Juli eine historische und für Albstadt nachhaltige Entscheidung. Wir alle wollen Albstadt zukunftsweisend und zugleich nachhaltig weiter gestalten und die Talgangbahn wird und soll dieser wichtige Anfangsschritt sein.

Albstadt positioniert sich in nachhaltigen Entscheidungen. Obwohl in den letzten Tagen eine hohe Summe in der Presse veröffentlicht wurde aber wie bekannt ist, wird ein sehr großer Anteil größtenteils vom Bund finanziert und was für Albstadt im Blickwinkel bleiben muss, sind die Betriebskosten.

Ob E-Scooter direkt an der Bushaltestelle oder das Angebot eines Teilautos sind unsererseits lang gehegte Vorstellungen, und wir werden es sehen und erleben und wir dürfen stolz auf diese wegweisende Entscheidung in den kommenden Jahren sein.

Stolz ist die SPD auch, dass genau nach einem Jahr der Ampel Regierung das 49 Euro Ticket von der Regierungsvorlage in der Ministerpräsidentenkonferenz angenommen und genehmigt wurde. Damit der ÖPNV mit Bus und Bahn noch attraktiver und kostengünstiger für die Bürgerinnen und Bürger ist, sodass mehr Menschen den Vorteil des Tickets nutzen können. Dazu kommt, dass in Albstadt viele Bushaltestellen Barrierefrei, für einen unproblematischen leichten Einstieg in den Bus ausgebaut werden.

Das Radverkehrskonzept sehen wir auch als Pflichtaufgabe um die Stadt von den vielen zeitlichen Rush Hour Situationen zu entzerren und wir sind gespannt und hoffen auf positive Förderbescheide, einen weiteren Meilenstein auch zur Benzin Einsparung.

Fahre Rad nicht Auto!

Ja... zur Kultur

Zukunft wird mit Mut gemacht, sagte ich vor kurzem im Gemeinderat. Es stellte sich heraus, dass das Amt von Herrn Roscher und seinem Team einen langen Atem hatte, diese 47-seitige und voller Motivation gepackte Zusammenstellung der Kulturkonzeption und die vielen guten Ideen von Bürgerinnen und Bürgern, sowie dem Team von Herrn Thoma, präsentierte.

An dieser Stelle sagen wir Danke an alle Bürger dieser Stadt die sich hier ideenreich eingebracht haben und sich auch weiterhin ehrenamtlich in vielen Bereichen engagieren. Ohne das Ehrenamt und die Motivation der Bürger würde vieles nicht funktionieren.

In diese Kulturkonzeption überlagert die Hallenkonzeption mit der gesamten Problematik. Klar ist hier, dass die Pflicht vor der Kür kommt.

Aber Jahre lang ohne Kulturangebote macht die Kultur in Albstadt unattraktiv und zu Nichte, und wir starten dann bei null. Die Überlegung, die Festhalle weiter zu bespielen und zu betreiben halten wir für eine gute Alternative, bis unsere finanziellen Spielräume ein solches Großprojekt wie eine Kulturhalle wieder erlauben können.

Wobei wir denken, dass unserer Meinung nach, dass mindestens die nächsten 10 Jahre nicht finanzierbar sein wird. Erhalten und pflegen, das ist unsere Devise. Prestigebauten können wir uns zurzeit doch nicht leisten. Wie ermahnt uns Frau Wild, erst die Pflicht dann die Kür.

In solchen schwierigen Zeiten, die nicht mehr über eine längere Zeitspanne planbar sind, wie bereits erwähnt, sehen wir auch nach der Fertigstellung den Saal des Schulzentrums Lammerberg als Angebot für Kultur und kleinere Events. Gehen wir doch einmal aufmerksam durch die Stadt wo noch Gelegenheit ist eine Veranstaltung durchzuführen, denn Kultur in Albstadt bedeutet Kleinkunst in voller Perfektion, und das können wir.

Kultur ist nicht nur aktuell die Kulturkonzeption, sondern die SPD-Fraktion zählt dazu auch die Friedhofskapelle. Ein Kulturdenkmal aus dem Jahr 1898. Wir freuen uns, dass die Friedhofskapelle im Haushalt einen festen Betrag hat und wir werden beobachten, ob es umgesetzt werden kann.

Ein Ruck geht durch die Museumslandschaft, neue Führungskräfte bringen Ideen, lebhaft, bürgernah, interessant! Zum Beispiel ein Prosecco Sonntag im Kunstmuseum oder ein Café im Maschenmuseum. Ein Kompliment an alle engagierten und motivierten Menschen die hier mithelfen. Die Stadt attraktiv und sehenswert zu gestalten.

Die Musikschule trägt auch dazu bei, ständig aktiv und präsent, ob in der Bücherei im Schloss in Lautlingen, sie zeigt ein hoch qualifiziertes Programm mit vielen aktiven Ideen der Leiterin Frau Beuchel und Ihren Musiklehrerinnen und Musiklehrern. Eine Musik-Kaderschmiede für alle motivierten Kinder jeglichen Alters.

Ja ... zum Masterplan „Sicherheit und Ordnung“

Was schon lange überfällig war wurde jetzt konkret im Masterplan Sicherheit und Ordnung dargestellt. Alle Fraktionen haben erkannt, dass hier dringend Handlungsbedarf besteht. Es soll am Abend heller in der Stadt sein, die dunklen etwas abgelegenen Straßen trotz der Energieeinsparung durch LED beleuchtet und mit Bewegungsmelder gesteuert. Als Pflicht sehen wir auch, dass Kontrollen in den etwas dunkleren miefigen Ecken verstärkt durch Sicherheitskräfte am Abend zu verschiedenen Zeiten abgelaufen werden. Die gefühlte Sicherheit steht hier im Vordergrund. Ja, wir wissen das kostet Geld. Aber das sehen wir als Pflichtaufgabe gegenüber den Bürgern.

Ja... zur sozialen Politik dieser Stadt

Soziale Politik für Dich. Das prägt nicht nur das Logo der SPD-Bundespartei, sondern das steht auch in Albstadt für die SPD-Fraktion. Auch hier ein Ja und zugleich ein Lob für die Stadtverwaltung. Wenn wir zurück schauen die Kita in Laufen 2021 belebt, die Kita in der Leipziger Straße 2022, die Bauernhofkita auf dem Roßberg 2022. Dazu geplant eine Waldkita auf dem Kreuzbühl, im Gespräch eine Sport Kita, eine geplante Kita in Onstmettingen, erfreulich nun der aktuelle Ankauf der Industriebrache in der Schwabstraße, da entsteht etwas großes und ein Campus für Kinder. Die Stadt hat es erkannt, quantitativ und qualitativ hochwertige Kita Plätze zu schaffen.

Der Ansatz die Kinder gut zu betreuen und Angebote zu schaffen, das ist der richtige Weg, dass wir Fachkräfte mit Familien für unsere vielfältige Industrie, Pflegeeinrichtungen, Service usw. bekommen. Denn wenn das Betreuungsangebot und

die passende Infrastruktur vorhanden ist, sind wir eine Nasenlänge anderen Kommunen voraus und sind konkurrenzfähig.

Zu erwähnen ist die hervorragend aufgestellte und so wertvolle Arbeit der Schulsozialarbeit, die im Schulalltag nicht mehr wegzudenken ist. Hier im personellen Bereich aufzustocken, evtl. noch mit einem Streetworker und einer Sozialraum Analyse, ist für die SPD ein richtiger Weg in die Zukunft unserer Jugend.

Ins Auge fällt uns auch die positive Weiterentwicklung vom Kinder- und Jugendbüro. Das Jugendforum, eine auf die Jugend abgestimmte Veranstaltung, die Jugend abholen, wo sie steht – eben auch mal die ausgeflippte Meinung zu akzeptieren, das gelingt der Führung des Kinder- und Jugendbüros mit ihrem Team hervorragend.

Und Bildung kostet Geld, und die Preise steigen, von geplanten 52 Millionen jetzt auf 70 Millionen das musste der GR auch bei der jüngsten Diskussion des Neubaus der Realschule ganz deutlich erkennen. Aber die Stadt greift in die Tasche, alles nochmal auf den Prüfstand gestellt und auf Kante gestrickt und überschaubar. Ein moderner Campus soll es werden, wo Schule Spaß macht und weil die Kinder und die Schulbildung es dieser Stadt auch wert sind.

Eine große Sorge ist die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum!

Ein Problem das uns schon lange beschäftigt. Es ist ebenso eine Pflichtaufgabe die Versorgung zu gewährleisten. Hier sind Ideen gefragt, um junge Ärzte anzuwerben, allein das Argument einer schönen Landschaft überzeugt niemand!

Ja ... zum Image der Stadt

Weit über normal das ist die Devise, und das waren auch die qualifizierten Literaturtage, die weit über die Grenzen Albstadts zur Image Bildung in ihrer Einmaligkeit beigetragen haben. Überall in Albstadt wird am Image der Stadt gearbeitet und gefeilt, Meinungen erfragt, alle Menschen motiviert und aktiviert sich einzubringen. Die Aufmerksamkeit der Bürger für ihre Stadt und die Verantwortung gestalterisch mitzuwirken, ist ein positives Zeichen für Albstadt.

Ein sehr wichtiger Ansatz und ein Ziel für die SPD-Fraktion sind hier, die Ebinger Innenstadt und das Hufeisen zu beleben, Lebensgefühl und Lebensqualität zu steigern und gestalterisch mit Grün dieses attraktive und historische Ambiente mit dem schönen Rathaus, aufzuwerten und mit einer Neugestaltung noch mehr Aufmerksamkeit zu erzielen.

Strategisch gezielte Ankäufe von Immobilien im Stadtkerngebiet sehen wir von der SPD-Fraktion als wichtig, um den Einfluss geltend zu machen.

Was und welche Belegung in den Immobilien entstehen soll. Diese Überlegung wollen wir noch intensiver im Gemeinderat vorbringen. Nach dem Vorgehen, wie auf der Klausurtagung im Mai 2020 vorgestellt, die Neugestaltung der Innenstadt von Esslingen und Ravensburg gelungen ist.

Das Bemühen, ein Medienzentrum in die Stadt zu holen, evtl. auch in einem bestehenden Gebäude sollten wir vorantreiben, bedeutet es doch Aufenthaltsqualität für die Bürger, dazu gleich die Volkshochschule und die Musikschule mit reinpacken ,

das wäre ein rundum passendes Trio, und das benötigt eine moderne Stadt. Ein erster kleiner Schritt wäre da evtl. eine begehbare Bücherzelle mitten in die Obere Vorstadt zu stellen, auch um zu sehen was für Literatur angeboten wird und diese durch die Sichtbarkeit vor Vandalismus geschützt wird. Wir halten das für eine öffentlichen Bildung und Bereicherung der Medien Kultur, die wir trotz dem finanziellen Druck nicht aus den Augen verlieren dürfen.

Ausbaufähig finden wir auch, dass die vielen Leerstände in der Stadt den interessierten Vereinen angeboten würden, denn kreative Vereine könnten hier mit ihren Ideen die Leerstände aufpeppen. Und die verklebten Schaufenster gestalten. Belohnung für den Raum durch Kreativität im Schaufenster, wären Anreize für die Vereinslandschaft.

Am Ende unserer Haushaltsrede wollen wir unserem Herrn Oberbürgermeister Konzelmann Danken, sowie Herrn Hollauer und Herrn Mall für ihre gute Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt.

Ein Danke an sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Albstadt und ihrer Töchter asWohnbau und Albstadtwerke, danke für ihre Arbeit in dieser angespannten Zeit.

Danke an unsere netten Kolleginnen und Kollegen der Fraktionen für das gegenseitige Akzeptieren unterschiedlicher Meinungen und doch kompromissbereit zu sein für eine gute Lösung.

Zum Schluss ein Wunschgedanke der SPD-Fraktion:

Wir haben uns vor ein paar Jahren vorgestellt, jedes Jahr wird besser werden und unser Kanzler prägte dazu das Wort des Jahres „Zeitenwende“ in seiner Rede am 27. Februar. Ja ...und wir hoffen, dass 2023 die „Zeitenwende“ eintrifft und alles zum Besseren wird.

Wir werden dem Haushalt 2023 mit wachem Auge für die Zukunft dieser Stadt zustimmen! Danke für die Aufmerksamkeit unserer Haushaltsrede.

Marianne Roth

Fraktionsvorsitzende Gemeinderatsfraktion SPD Albstadt